### Josef Hamberger

Bildhauer

Geboren am 26. Dezember 1925 als Niggl-Sohn von Pfannstiel bei Frasdorf, gest. 1. Mai 2019 in Rosenheim.

Die Eltern sind Lorenz Hamberger und Therese, geborene Pertl   
Der Vater stirbt bereits nach einem Jahr (3 Tage vor seinem 1. Geburtstag).

5 Jahre später kommt ein Stiefvater in die Familie. 1932 Eintritt in die Volksschule Frasdorf, die er bis 1939 besucht. Als 15-jähriger Arbeit als Bauernknecht, ein Jahr später anstelle des älteren Bruders, der in den Krieg ziehen muss, Bewirtschaftung des elterlichen Hofes gemeinsam mit der Mutter. Einberufung in das Wehrertüchtigungslager und zum Arbeitsdienst. 1943 Einziehung zum Kriegsdienst nach Königsberg. Ab August 1944 in russischer Gefangenschaft. Abgemagert bis auf 47 Kilo, gezeichnet von einer schweren Rippenfellentzündung erreicht er 1945 die Heimat. 1946 Aufnahme in die Münchner Kunstakademie. Während des Studiums, halbjähriger Aufenthalt in London, Begegnung mit Henry Moore. Wieder in München: Meisterschüler von Professor Henselmann (Professor für christliche Kunst). 1955, kurz nach Abschluss der Akademie, heiratet Hamberger die Rosenheimer Geigerin Lore Hörmann. Seither als freischaffender Bildhauer in Rosenheim, wo er in der Sternstraße Wohnhaus und Atelier besitzt. Mehrere Ausstellungen, verschiedene Auslandsaufenthalte. 1999 Verleihung der goldenen Bürgermedaille der Stadt Rosenheim.

Schwerpunkt der Werke: Christlich-sakrale Kunst. In Frasdorf schuf Josef Hamberger 1960 das Priestergrab, einige Jahre später Volksaltar, Ambo und Sedilien für die Pfarrkirche. Der Brunnen, die Torpfeiler und einige Grabsteine am Frasdorfer Friedhof, sowie die Christusfigur am Niggl-Wetterkeuz sind aus der Hand des Künstlers.  
Eine Auswahl von Orten mit Werken von Josef Hamberger in unserer näheren Umgebung: (soweit nicht eigens angegeben, handelt es sich um Gesamtausstattungen von Kirchen oder Kapellen):

Aschau i. Ch. (Volksaltar, Korbinianssäule, Kapelle im Altenheim)

Bad Endorf (Bürgermeisterkette, Kapelle im Katharinenheim, Kapelle in der Simsseeklinik, Kirche St. Jakob), Bernau (Brunnen in Justizvollzugsanstalt)

Breitbrunn (Priestergrab), Degerndorf, Flintsbach (Petersberg, Apostelstelen, Brunnen), Grassau, Haidholzen, Höhenmoos, Kirchdorf am Inn, Litzldorf,

Prien (Kreiskrankenhaus: Kapelle, Brunnen), Raubling (Michael-Ende-Schule: Zyklus "Die Schöpfung"), Rosenheim (Gesamtausstattung mehrerer Kirchen, Relief an der Fachhochschule, Mahnmal am Friedhofsvorplatz, zahlreiche Brunnen, Wasserrad am Kultur- und Kongresszentrum, vieles mehr), Sachrang, Schlossberg, Steinkirchen, Stephanskirchen bei Hemhof, Stephanskirchen, Thansau.

Dazu kommen Werke in vielen anderen Orten Oberbayerns, aber auch in Straubing, Regenstauf, Erlangen, Pirk in der Oberpfalz, Passau, Koblenz sowie in Innsbruck und Göttweig. Besonders zu erwähnen ist, dass Hamberger den Bischofsstab von Kardinal Josef Ratzinger schuf. (Rupert Wörndl)